

Etappe 1	Eberswalde - Biesenthal	24km
Etappe 2	Biesenthal - Eichhorst	23km
Etappe 3	Eichhorst - Joachimsthal	19km
Etappe 4	Joachimsthal - Chorin	27km
Etappe 5	Chorin - Oderberg	20km
Etappe 6	Oderberg - Niederfinow	15km
Etappe 7	Niederfinow - Eberswalde	17km

ETAPPE 1 – Raus in den Naturpark Barnim

STRECKE	Länge	24 km (ca. 6:00 h)
	Wege	Pflaster, Asphalt, Waldwege
	Start/Ziel	Eberswalde Bahnhof bis Biesenthal Bahnhof

- HIGHLIGHTS**
- Forstbotanischer Garten
 - Zainhammer Mühle
 - Nonnenfließ mit Liesenkreuz
 - Historisches Straßendorf Schönholz
 - Melchow Naturparkbahnhof
 - Naturparkstadt Biesenthal

Die Waldstadt Eberswalde ist der perfekte Startpunkt für die 7-tägige Wanderung. Beim gemütlichen Durchschlendern des Stadtparks am Weidendamm, vorbei an bunten Straßenzeilen mit historischem Häuserensemble stimmt man sich auf die Tour ein. Von der Innenstadt aus gelangt man entlang des Forstbotanischen Gartens, der Zainhammer Mühle und des Zoos Eberswalde zum Nonnenfließ, welches sich durch den dichten Buchenwald schlängelt. Der dortige Rastplatz bietet eine imposante Pausenhütte umgeben von wunderschöner Natur. Anschließend durchwandert man den charmanten Dorfkern von Schönholz. Nach einem Waldstück trifft man in Melchow auf den Naturpark Bahnhof und überquert die in die Landschaft eingebettete Bahntrasse von wo aus man über idyllische Naturpfade nach Biesenthal gelangt.

Natürlich entschleunigend wirkt das Nonnenfließ



ETAPPE 2 – Karibiksand & Offenland

STRECKE	Länge	23 km (ca. 5:30 h)
	Wege	Waldwege, Naturpfade, Asphalt
	Start/Ziel	Biesenthal Bahnhof bis Eichhorst Zentrum

- HIGHLIGHTS**
- Wehrmühle Biesenthal
 - Finowtal Pregnitzfließ
 - Finowkanal
 - Oder-Havel-Kanal
 - Werbellinkanal
 - Rosenbecker See
 - Schleusen Rosenbeck und Eichhorst

Zu Beginn der zweiten Etappe überrascht entlang des Finowfließ ein wilder Landschaftsabschnitt mit tollen Naturansichten und herrlich weichen Sandböden. Begleitet vom Pregnitzfließ taucht man anschließend in den Wald ein und wandert auf schmalen und breiten Wegen zur Grafenbrücker Schleuse. Nach Überquerung des Oder-Havel-Kanals wartet am Pechteichsee ein verträumter Blick, gerahmt von Schilf, Seerosen und Baumkronen. Am Werbellinkanal führt ein kilometerlanger Traumpfad nah ans Reich des Bibers bis man am Tagesziel, dem Schleusen-Ort Eichhorst ankommt, um das bunte Treiben beim Schleusen zu beobachten.

Hinweis: Sanierung der Schleuse Grafenbrück voraussichtlich bis Herbst 2024, Umleitung über Marienwerder, ca. 1km Länge.

Der Biesenthaler Marktplatz mit Fachwerk-Rathaus



ETAPPE 3 – Schorfheide pur – Natur pur

STRECKE	Länge	19 km, Alternativroute 14 km (ca. 5:00 h)
	Wege	in Wildau ca. 1 km asphaltiert, Waldweg
	Start/Ziel	Eichhorst Zentrum bis Joachimsthal Bahnhof

- HIGHLIGHTS**
- Askanierturm
 - Werbellinsee
 - Alteichenpfad
 - Schulseerundweg
 - Joachimsthal

Über einen toll gelegenen Naturpfad wandert man entlang des Werbellinkanals, an dessen Ende sich die Brücke am Askanierturm wie ein Tor zum Werbellinsee auftut. Ein letztes Mal trifft der Wanderpfad auf den Werbellinsee, bevor man auf einem langen Waldstück mitten durch die Natur der grünen Schorfheide geführt wird. Der Weg verläuft entlang des Gedenksteinwegs am ehemaligen Jagdschloss Hubertusstock und vorbei am Alteichenpfad, wo sich ein Abstecher zu den Baumältesten der Schorfheide lohnt. Anschließend tritt man durch Wald- und Offenland den letzten Abschnitt nach Joachimsthal an, wo man im historischen Stadtkern oder gar mit Blick auf den Grimnitzsee nächtigen kann. Von Mai bis Oktober kann der Etappenteil Werbellinsee auch mit dem Dampfer absolviert werden (www.reederei-wiedenhoef.de).

Blick auf den Werbellinsee





Rund um die Schorfheide

Eine Erlebniswanderung auf 135 Kilometern in 7 Etappen

Etappe 4 – Zu Fuß entspannt durchs Eiszeitland

STRECKE	Länge	27 km, Alternativroute 23,5 km (ca. 7:00 h)
	Wege	Pflaster, Asphalt, Waldwege
	Start/Ziel	Joachimsthal Bahnhof bis Chorin Bahnhof

HIGHLIGHTS

- Schinkelkirche Joachimsthal
- BIORAMA Aussichtsplattform Joachimsthal
- Historischer Kaiserbahnhof Joachimsthal
- Naturbeobachtungspunkt Althüttendorf
- Liegewiese Althüttendorf
- Wanderkirche und Nornen Althüttendorf
- UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin
- Eiszeitmuseum Groß-Ziethen im Geoparkzentrum

Noch bevor man Joachimsthal verlässt, wartet die BIORAMA Aussichtsplattform, welche einen einzigartigen 360 Grad Panoramablick ermöglicht. Am historischen Kaiserbahnhof vorbei, grüßt man kurz den Werbellinsee. Der nächste Abschnitt führt entlang der Trasse der Schorfheide-Bahn bis nach Althüttendorf. Anschließend geht es weiter nach Groß-Ziethen, über eine Schleife durch das UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin. Im Geoparkzentrum in Groß-Ziethen entführt ein nachgebildeter Gletschertunnel in die Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren. Die Zeitreise endet im Heute. Nach abwechslungsreichen Landschaftszügen gelangt man über Senftenhütte nach Chorin.

Durch das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin



ETAPPE 5 – Kloster Chorin & Ökodorf Brodowin

STRECKE	Länge	20 km (ca. 5:00 h)
	Wege	Pflaster, Asphalt, Waldwege
	Start/Ziel	Chorin Bahnhof bis Oderberg Zentrum

HIGHLIGHTS

- Chorin Amtsee Liegewiese
- Kloster Chorin mit Klosterladen
- Ökodorf Brodowin mit Hofladen und Biergarten
- Rummelsberg Brodowin
- Feldsteinkirche Brodowin
- Kleiner Rummelsberg Brodowin

Etappe 5 startet mit dem schönen Pfad am Amtssee und gleich zu Beginn mit einem Highlight: Das Kloster Chorin gilt als das bedeutendste Bauwerk in frühgotischer Backsteinbauweise in der Mark Brandenburg. Durch ein Waldstück gelangt man anschließend nach Brodowin, wo das weit über seine Grenzen bekannte Ökodorf Brodowin mit Hofladen und Biergarten aufwartet. Regelmäßige Hofführungen runden die Angebotspalette ab. Durch die charmante Brodowiner Dorfstraße mit sehenswerter Feldsteinkirche geht es wieder in die mittlerweile sanft hügelige Landschaft und durch ein Waldstück auf einen kleinen Höhenzug vor Oderberg, bevor man bis auf Wasserhöhe des Oder-Havel-Kanals im Herzen Oderbergs ankommt.

Einen Besuch wert: das Kloster Chorin



ETAPPE 6 – Tief und Hoch am Oderwasser

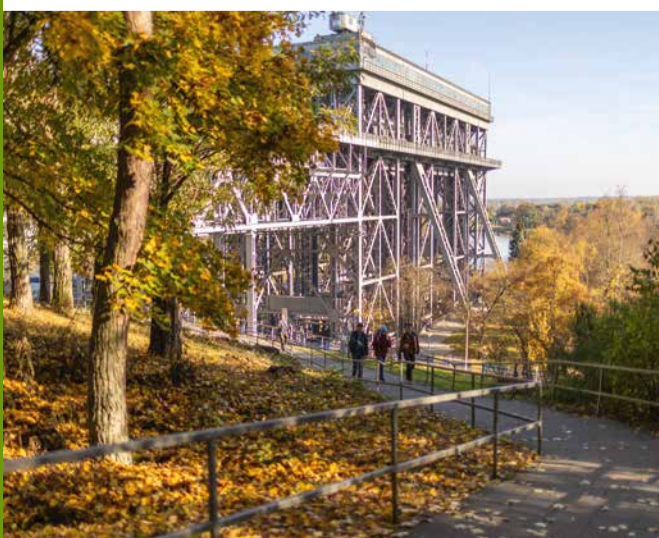
STRECKE	Länge	15 km (ca. 4:00 h)
	Wege	Pflaster, Asphalt, Waldwege
	Start/Ziel	Oderberg Zentrum bis Niederfinow Bahnhof

HIGHLIGHTS

- Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
- Museumsschiff Riesa
- Nikolaikirche (Stüler 1855)
- Albrechtsberg
- Altes und neues Schiffshebewerk Niederfinow

Aus der Altstadt Oderbergs mit dem Binnenschiffahrts-Museum geht es durch sanft hügeliges Wald- und Offenland leichten Fußes nach Liepe mit seinen interessanten Ziegelbauten, bevor sich plötzlich zwei gigantische Bauwerke auftun. Das alte Schiffshebewerk Niederfinow ist ein technisches Meisterwerk – bei der Fertigstellung 1934 war es das weltgrößte Hebewerk und macht bis heute die 36 Meter Höhenunterschied zwischen Kanalende und Niederoderbruch schiffbar. Mit dem Bau des neuen Schiffshebwerks Niederfinow Nord wurde die Zukunft des Bindeglieds zwischen Oder, Havel und Elbe gesichert, um noch größere Schiffe in Minutenschnelle zu heben. Die wasser- und geschichtsträchtige Tagesetappe klingt gemütlich entlang des Finowkanals aus.

Das alte Schiffshebewerk Niederfinow



ETAPPE 7 – Wo Wasser Stadt findet

STRECKE	Länge	17 km (ca. 4:00 h)
	Wege	Pflaster, Asphalt, Waldwege
	Start/Ziel	Niederfinow Bahnhof bis Eberswalde Bahnhof

HIGHLIGHTS

- Niederfinow
- Finowkanal
- Hohenfinow mit historischem Dorfkern
- Straußenfarm
- Kaisereiche & Aussichtspunkt am Liebenstein
- Altstadt Eberswalde
- Maria Magdalenen Kirche
- Museum Eberswalde

In Niederfinow startet man am Bahnhof, links in Sichtweite die alte Zugbrücke über den historischen Finowkanal, wo früher Kähne mit Muskelkraft und echter Pferdestärke „getreidelt“ wurden. Die Tour führt über Karlswerk an Hohenfinow vorbei, ein Abstecher in den Dorfkern hinein, zur Straußenfarm mit Hofladen und zum Aussichtspunkt am Liebenstein ist auf jeden Fall sehr empfehlenswert. Auf den letzten Kilometern durch die grünen Wälder des Naturparks Barnim, lässt man die gemeisterten Etappen und 135 Kilometer Revue passieren und erreicht glücklich die Stadtgrenzen von Eberswalde. Der Wanderweg führt direkt an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde vorbei, wo sich ein kurzer Abstecher zur Stadtpromenade am alten Finowkanal oder zum Aussichtspunkt Drachenkopf lohnt.

Blick auf die Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde



Wandern durch das UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin

Markierungsschilder an einer Weggabelung

Markierungszeichen wegbegleitend

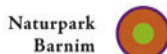
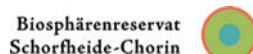
Die faszinierende Landschaft der Schorfheide können Wanderer auf dem 135 km langen Weg "Rund um die Schorfheide" in 7 Etappen durchstreifen.

Der Rundwanderweg führt durch eine eiszeitlich geprägte Landschaft voller Wälder, Gewässer und atemberaubender Ausblicke und bietet dabei eine unvergessliche Reise durch und um die Schorfheide. Die einzelnen Etappen sind dabei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.



Laden Sie den Rundwanderweg oder einzelne Etappen auf Ihr Smartphone! www.rundumdieschorfheide.de

Herausgeber:
WITO Barnim GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde



Redaktion und Texte:
Gemeinde Schorfheide
Amt Joachimsthal (Schorfheide)
Stadt Eberswalde
Amt Biesenthal-Barnim
Amt Britz-Chorin-Oderberg
Stephan Durant
WITO Barnim GmbH

Fotonachweis:
Michael Zalewski,
Frank Günther,
WITO Barnim GmbH